

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Trier-Saarburg

Starker Arbeitsmarkt - schwache Wirtschaftsleistung

Der Landkreis Trier-Saarburg belegt mit 50,0 Punkten Platz 229 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz belegt der Landkreis Trier-Saarburg Platz 23 unter 36 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Trier-Saarburg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Arbeitslosenquote des Kreises Trier-Saarburg lag im vergangenen Jahr bei 3,6 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 33 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang eins unter 36 Kreisen und Städten in Rheinland-Pfalz.
- Auf 100 Einwohner im Kreis Trier-Saarburg kommen 1,9 Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Bundesweit sind es im Durchschnitt 5,6 Bezieher von ALG II. Das bedeutet Rang 47 bundesweit und Rang zwei unter 36 untersuchten Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- 6,7 Prozent der über 18-Jährigen im Kreis Trier-Saarburg sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 65 im Bundesvergleich, Rang eins von 36 im eigenen Bundesland.

Schwächen:

- Rang 399 belegt der Kreis Trier-Saarburg bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 16.090 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Rheinland-Pfalz bedeutet das Platz 33 von 36.
- 3,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Trier-Saarburg haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 394 sowie Platz 35 unter 36 untersuchten Städten und Kreisen in Rheinland-Pfalz.
- Im Kreis Trier-Saarburg haben 54,3 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 380 für den Kreis Trier-Saarburg im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Rheinland-Pfalz Rang 35 von 36 Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Trier-Saarburg in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
50,0	229	Landkreis München	23 von insg. 36	Landkreis Mainz-Bingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	11,0	12,5	305	34	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	82,4	100,0	329	34	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	232	282	294	32	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,0	12,5	133	13	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,6	8,4	33	1	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	54,3	60,0	380	35	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,0	15,0	219	18	LK München
BIP je Einwohner	Euro	16.090	28.534	399	33	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,6	1,4	172	15	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-11,9	-0,8	368	28	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	1,9	5,6	47	2	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,0	3,5	87	3	LK Eichstätt
Demografie	Index	111,4	100,0	114	9	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.406	6.786	85	2	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,7	9,6	65	1	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	462	765	353	35	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.531	1.456	375	25	KS Dresden
Standort	Punkte	10,0	10,0	183	12	LK München
Produktivität 11)	Euro	54.543	58.299	270	16	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	27.437	31.846	66	5	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	3,7	7,8	394	35	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,0	2,2	379	27	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	7,9	4,8	52	6	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	55,7	54,3	127	16	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	97,2	98,9	283	12	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>